

Arbeiten mit 65

*Schaffen es die Südtiroler, ihren **Beruf** auch noch mit **65 Jahren** auszuüben? Wie zufrieden sind die Arbeitnehmer mit ihrem Job? Und: Wie belastend ist der Zeitdruck?*

(hsc) Die steigende Lebenserwartung schlägt sich in der Arbeitswelt in eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit nieder. Doch wie arbeitsfähig ist man im fortge-

15 Prozent der Arbeitnehmer halten es für absolut unwahrscheinlich, ihren derzeitigen Beruf auch noch mit 65 ausüben zu können.

schrittenen Alter überhaupt noch? Unter anderem dieser Frage ist das Arbeitsförderungsinstitut im Sonderteil des AFI-Barometers nachgegangen. 15 Prozent der Arbeitnehmer halten es für absolut unwahrschein-



lich, ihren derzeitigen Beruf auch noch mit 65 ausüben zu können. Für 29 Prozent ist es eher unwahrscheinlich. Begründet wird dies vor allem mit den psychischen und körperlichen Belastungen. Eine Reduzierung von Stress und ande-

ren Belastungen würde dem aber positiv entgegenwirken, so die einhellige Meinung. Das AFI hat sich auch mit der Qualität der Arbeit befasst. Wichtig dabei: Zum einen die Arbeitszufriedenheit und zum anderen

die Arbeitsbedingungen. Am zufriedensten sind die Südtiroler mit dem Ansehen des Unternehmens (69 Prozent), der Stellung der Arbeitnehmer in der Gesellschaft (63 Prozent), den Möglichkeiten der Weiterbildung (55 Prozent) und dem Führungsstil des Vorgesetzten (immerhin 54 Prozent). Weniger zufrieden ist man mit dem Einkommen (46 Prozent) und den Aufstiegsmöglichkeiten (42 Prozent).

Als belastend wird im Rahmen der Arbeitsbedingungen hauptsächlich der Zeitdruck angesehen (40 Prozent). Weniger belastend sind technische und organisatorische Veränderungen sowie die Gesundheitsbedingungen am Arbeitsplatz.